

au, Innsbruck 1897, 247; „In der Nähe des *Ganterplatzes* an der Loisach“ SCHELLE Bauernleben 71.– Zu →*Ganter* ‘Stapel von Holzstämmen’.

W-33/21.

[**Zu-geh**]p. Stelle als Putzfrau, OB, OP vereinz.: *döi hat an Zugehplotz* Weiden.

[**Gras**]p. Platz mit Grasbewuchs, OB, NB vereinz.: *da Gräsbätz* Mittich GRI.

WBÖ III,313; Schwäb. Wb. III,800.

[**Auf-ge-halt**]p. Aufbewahrungsort: *dä Aufkoitblotz fi Ädephi und Ruam is da Koja* Stürzlhalm RO.

[**Haus**]p. 1 Hofraum im Bauernanwesen: *Hausplotz* Mchn.– 2 wie →[*Vor*]p., OF vereinz.: *Hausplotz* Selb; *in obern Hausßplatz ein Neu fenster rahm gemacht* 1829 PURUCKER Auftragsb. 41; *Dunnerwetter! ... Öitza howi an Böierkastn dahom in Hausplotz stäh laoua!* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 121.

WBÖ III,313.– DWB IV,2,685.– SINGER Arzbg. Wb. 96.

†[**Herd**]p. Vogelfangplatz: *uber den Canal auf einen schon alten Hertplatz vmbzusezen* 1698 MHStA F.A. 433, fol. 2^r.

[**Hieb**]p. Platz, wo Holz gefällt wird, °OP, °MF vereinz.: °*Hiebplätz* Deusmauer PAR.

[**Hock**]p. Ruheplatz: °*Hockplotz* Hagnbg MB.

WBÖ III,313.

[**Hof**]p. wie →[*Haus*]p. 1, °OB vereinz.: *da Hofplooz* Deisenhfm M.

[**Holz**]p. 1 Wald, Waldbesitz, °OB vereinz.: °*er hot schöne Hoizplatz* „schlagbare Wälder“ Högl BGD.– Auch: *Hoizplatzl* „Waldparzelle“ Valley MB.– 2 abgeholztes Waldgrundstück, °OB, OF, °SCH vereinz.: °*da Michibaua hot si an Hoizplotz kafi* Prutting RO.– 3 durch Rodung gewonnene Acker- od. Wiesenfläche, °OB, °MF vereinz.: *Hulzplatz* durch Rodung gewonnenes Ackerland Gutzbg FÜ.– 4 wie →[*Hieb*]p., °Gesamtgeb. vereinz.: °*is da Vata wieda am Hoizplätz drauß?* Jachenau TÖL.– 5 Platz für das Bearbeiten der Bauhölzer, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*im Goartn is da Holzblotz, wou Zimmaleit n Stodl ashaua* Pertolzhfm OVI.– 6 Platz, wo Brennholz gemacht u. / od. aufgeschichtet wird, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.:

°*da Hoizplatz, wo jeder Bauer und Haisler as Hoiz gliabt und aufricht* Winklsaß MAL; °*näi-das* [jedes] *Haus hot dahom an Holzplotz* Schnaittenbach AM; *haout ihrn Kroanz am Hulzplotz üwern Sechbuack ghänkt* SCHEMM Stoagaß 76.– 7 wie →[*Polter*]p., °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*beim Meixner unt, des is a Holzplatz* „Lager des Holzhändlers“ Halfing RO; °*Hulzplooz* „beim Sägewerk“ Holenbrunn WUN.

WBÖ III,313.– W-33/20.

[**Hupfer**]p.: *Hupfaplotz* Tanzboden Burglengenfeld.

†[**Hütten**]p.: „jene sogenannten *Hüttenplätze*, wo ... in älteren Zeiten Glashütten gestanden und die noch ganz mit Wald umgeben sind“ Zwiesel REG HAZZI Aufschl. IV,1,118.

WBÖ III,314.

[**Kegel**]p., [**Keil**]- wie →[*Pudel*]p., °OB, °OP vereinz.: °*Keglplotz* Westerndf DAH; „Kegelbahn ... *Kaalbloods*“ BRAUN Gr. Wb. 295; *Vom Köglplatz/ vom Würthshauß dörfft man ihm* [sich] *bey den H. Mann sauber nichts traumen lassen* SELHAMER Tuba Rustica I,40.

WBÖ III,314; Schwäb. Wb. IV,305; Schw. Id. V,259.– DWB V,392; Frühhd. Wb. VIII,750.– BRAUN Gr. Wb. 295.– W-35/4.

[**Ein-kehr**]p. Pflugwende: *Akaiaplootz* Neuhs REH DWA IV,39.– Syn. →[*An*]wand.

[**Kirch(en)**]p. Kirchplatz, °OB, °NB, °OP vereinz.: *am Kiachaplatz stat a Linda* Steingaden SOG; *Woäßt scho, frech afn Kiachaplotz mi'n Radl fohrn, d Leut schregga* Oberpfälzer Heimatspiegel 26 (2002) 127.

WBÖ III,314; Schwäb. Wb. IV,399.– DWB V,808; Frühhd. Wb. VIII,964.– S-89E4.

[**Klaus**]p. Klaushof, °OB vereinz.: *Klausploz* „Schwemmteich bei der Holztrift“ O'audf RO. W-33/22.

†[**Kohl**]p. 1 Lagerplatz für Kohle: *auf allen Bergwerken in Unseren Landen ... in Bergamtswohnungen ... Pocherwerken, Holz- und Kohlplätzen* 1784 Berggesetze 379.– 2 Stelle für den Kohlenmeiler: „Das Holz kommt sehr mühsam durch gebahnte Riesen vom Gebirge auf bestimmte *Kohlplätze*“ Marquartstein TS HAZZI Aufschl. III,670; *Kholplätz sambt aller nottwen-*